



Froschlurche unserer Heimat



Wechselkröte (*Bufo viridis*)

Ich bin...

...ein Frosch: ich habe lange Hinterbeine, eine feuchte Haut mit einer Drüsenleiste auf dem Rücken, bewege mich springend fort und bin in der Nähe von Gewässern zu finden.

...eine Kröte: ich habe kürzere Beine als Frösche, eine trockene Haut mit Drüsen hinter den Augen und bewege mich laufend oder kriechend fort. Ich lebe überwiegend außerhalb des Wassers und sondere schwaches Gift ab.

...eine Unke: ich habe kurze Beine, einen kleinen Körperbau und eine Oberseite mit vielen Drüsen. Meine Unterseite hat grelle Warnfarben und ich sondere Gift ab.

Aussehen und Merkmale

Die Wechselkröte hat eine graue bis grau-weiße Grundfarbe und weist an Kopf und Rücken grüne Inselflecken auf. Die Warzen auf ihrem Rücken sind flach. Die Wechselkröte kann von der Färbung leicht mit Kreuzkröten verwechselt werden, besitzt jedoch keinen durchgehenden Rückenstreifen. Die grünen Rücken- und Kopfflecken sind deutlich ausgeprägt. Der Name „Wechselkröte“ weist auf die Möglichkeit der Tiere hin, ihre Hautfarbe an eine hellere oder dunklere Umgebung anzupassen.

Größe:	Männchen ca. 5-8cm, Weibchen ca. 6-9cm lang
Verbreitung:	Südschweden bis Nordafrika
Nahrung:	Ameisen, Käfer, andere Insekten
Überwinterung:	an Land, im Boden

Lebensraum

Die Wechselkröte ist gut an sonnige und trockene Lebensräume angepasst. Sie braucht lockeren sandigen Boden um ihre Wohnhöhle graben zu können. Daher findet man sie auf trockenem Brachland oder auf Feldern. Für ihre Eier sucht sich die Wechselkröte kleine Tümpel. In den Küstenlandschaften können sich die Eier auch in Brackwasser (Süßwasser mit einem Anteil von Salzwasser) entwickeln. Außerhalb ihrer Paarungszeit kann sich die Wechselkröte sehr weit von der nächsten Wasserstelle aufhalten, manchmal bis zu 10 Kilometer.

Besonderheit

Die Wechselkröte legt auffällig viele Eier, ihre Laichschnüre werden bis zu 4 Meter lang und beinhalten etwa 10.000 Eier. Vereinzelt leben Tiere im Bereich Zentralasien bis in eine Höhe von 4.000 Metern.

Beobachten

Da in unserer Heimat alle Frösche, Kröten und Unken unter besonderem Schutz stehen, solltest du einiges beachten. Läuft dir ein Tier im Freien über den Weg, lohnt es sich dieses Tier genauer zu betrachten. Beobachte es mit ein wenig Abstand, damit es sich nicht erschreckt. Angefasst oder eingefangen zu werden mögen die Tiere nicht. Beobachte sie daher in ihrem natürlichen Lebensraum und schreke sie nicht unnötig auf.